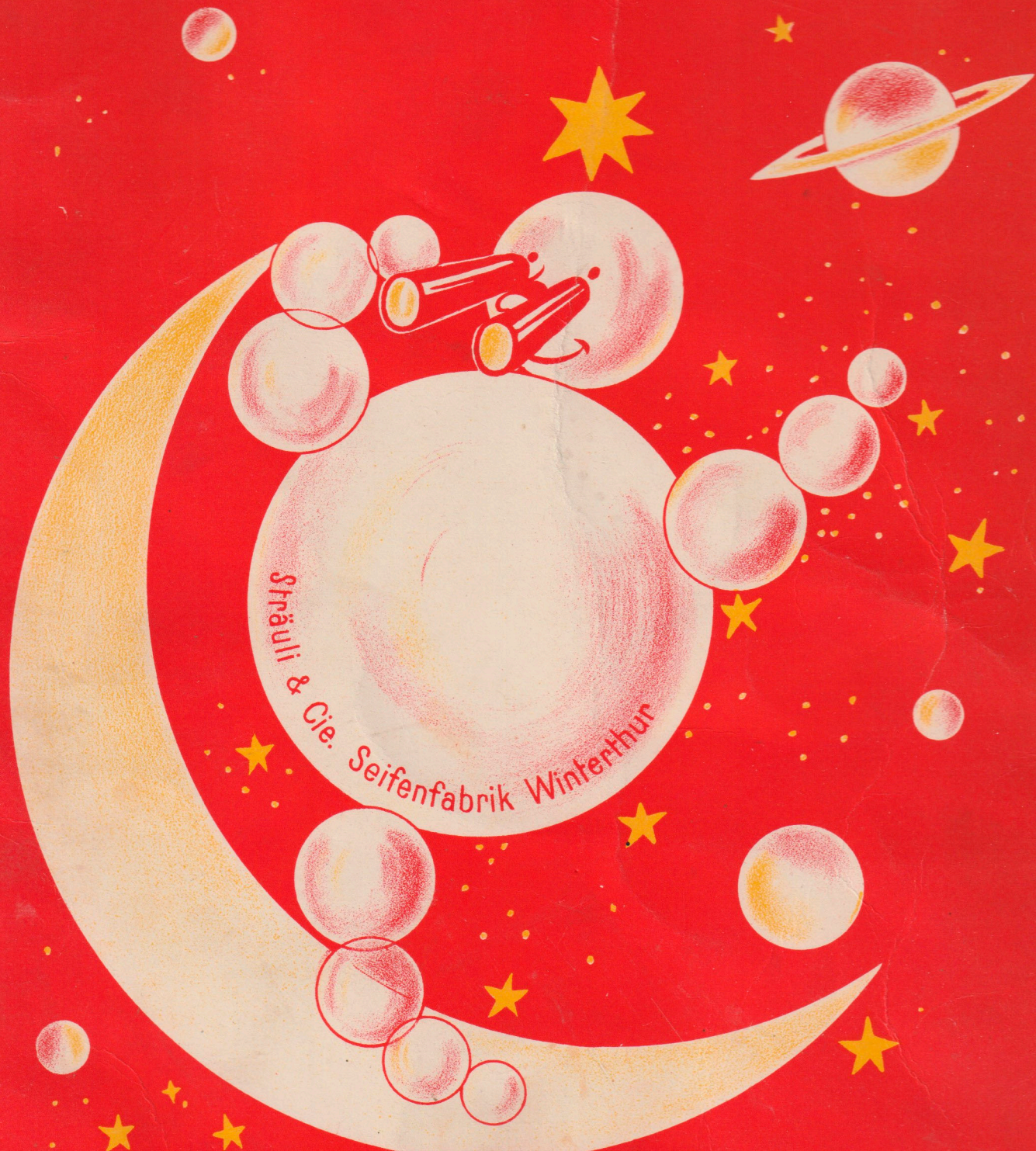


I. Teil

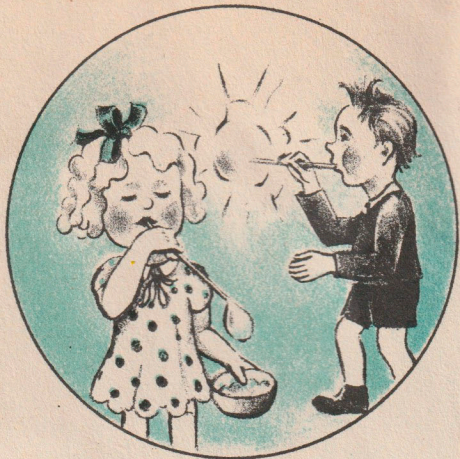


Sträuli & Cie. Seifenfabrik Winterthur

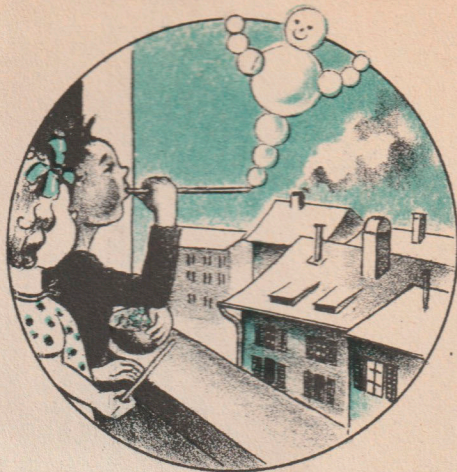
# Seifenmännchens Sternenfahrt

eine lustige und lehrreiche  
Kindergeschichte

Verse von Gobi Walder

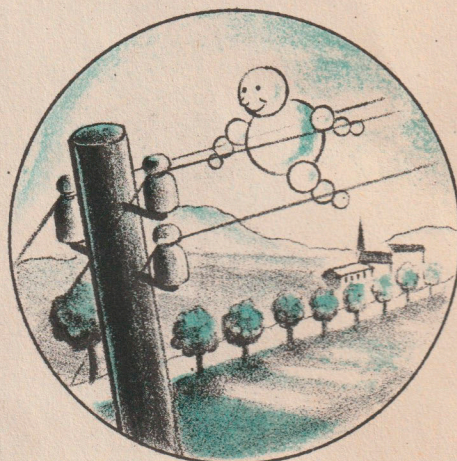
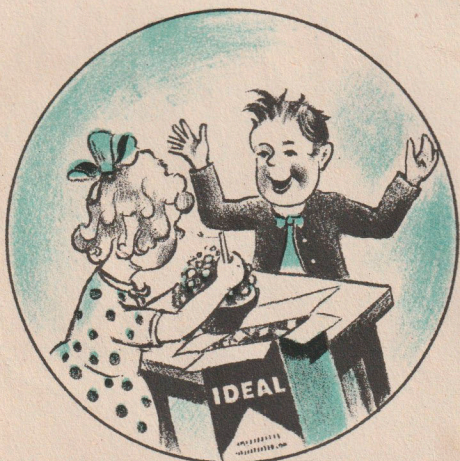


Wie de „Safi“  
uf d' Wält  
cho ischt



1. De Hans und 's Trudi sind im Schuf—,  
Tüend seupfe-blöoterle veruf,  
Druf gsehd s', daß alles nüd vill nützt,  
Will d' Seupfe-Blaatre bald versprüzt.

4. Und 's Trudi rüeft, die härzig Bohn:  
„'s göng glaub na feiner vom Balkon!“  
Und zwüschet Straaß und Himmelszält,  
So chunnt de „Safi“ dänn uf d' Wält!



2. De Hans seit: „'s Müetti das heyg neuli  
Doch Seupfe-Flocke 'kauft bim Sträuli,  
Jetzt seupfe-blöoterled mir emaal  
Mit Seupfe-Flocke „Ideal“!

5. Er freut sich siner Existänz,  
Wählt: Dreiezwäng-nüün-einezwäng!  
De Seupfe-Sträuli rüeft: „Hallo!“  
De „Safi“ fraget: „Dörf i choo?“

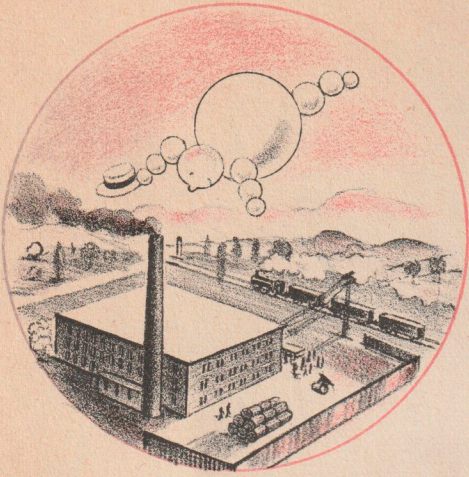


3. Die Seupfe-Blaatre, wunderschön!  
I Räägeboge-Farbetöön,  
So blaased s' d'Chind zum Röhrli us,  
Höch flüged s', wyt bis übers Huus!

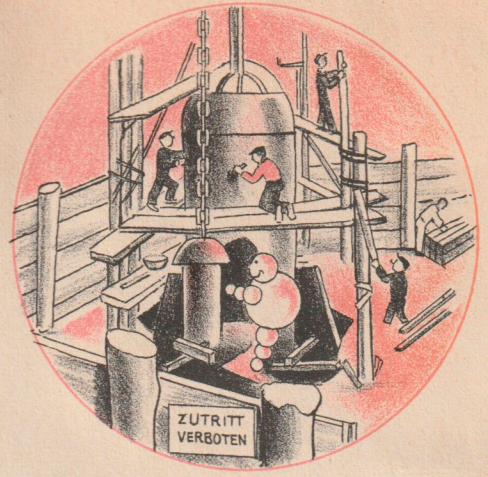


6. Und von're-n-Absaag g'wüß kei Spur.  
De „Safi“ flüügt ob Winterthur!  
De Huet in Hände, seit er g'rad:  
„Das ischt e wunderschöoni Stadt.“

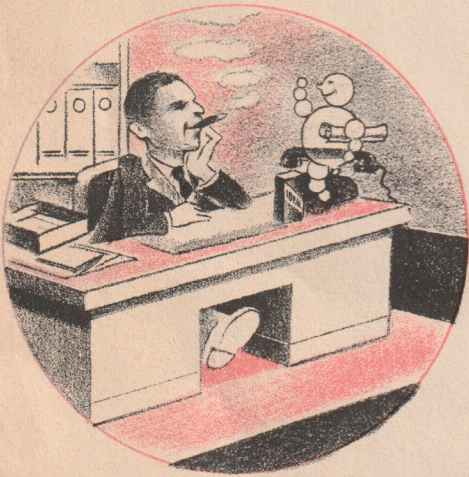
„Safi“ startet



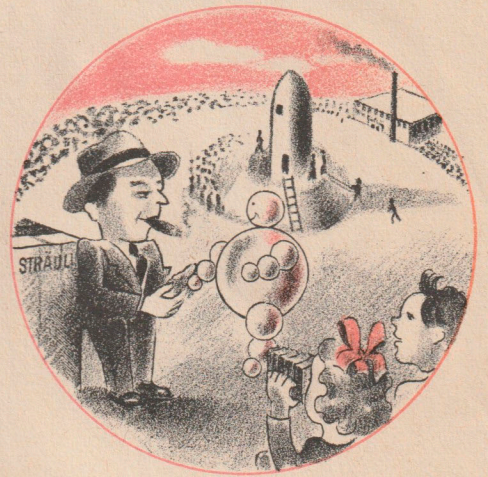
7. E-n-Ehre-Rundi... über „Grüze“,  
Da tuet er d'Glägeheit benütze,  
Er schwänkt de Huet, rüeft: „Guete Tag!“  
Uf's Sträulis zweit Fabrik-Aalaag!



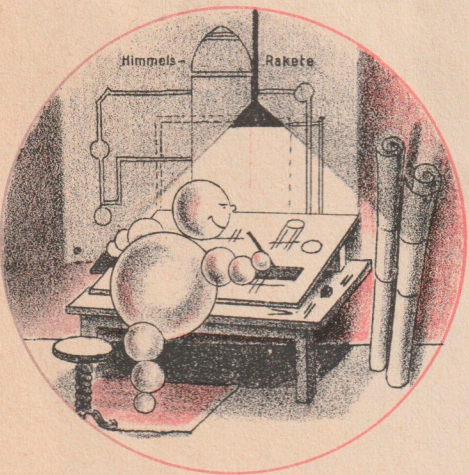
10. 's lieb „Safis“ Plan, dä wird zur Tat!  
Er hilft au mit, daß 's fürsi gaht.  
Das bummeret, hämmeret z'ringelum:  
„Padamm-padamm... pudumm-pudumm!“



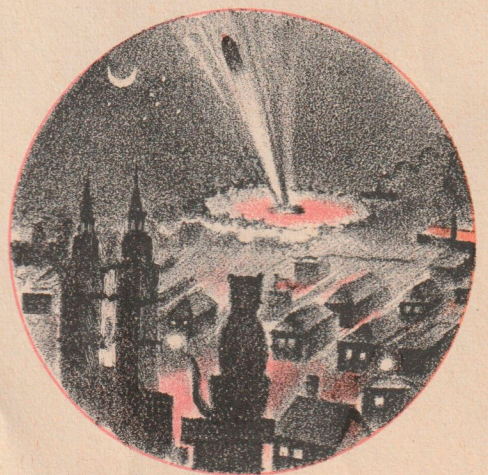
8. Z'rugg i dr Stadt, das ischt erfreuli,  
Wird er dänn vorg'laa zum Herr Sträuli.  
Und uf sim Pult, so offebart  
Er ihm en Plan für d'Sterne-Fahrt.



11. Los, wie de „Safi“, startbereit,  
Verg'nüegt: „Adiöö, Herr Sträuli!“ seit.  
D'Sport-, Zürcher-, d'Schwizer-Illustriert,  
Die händ de „Safi“ fotografiert!

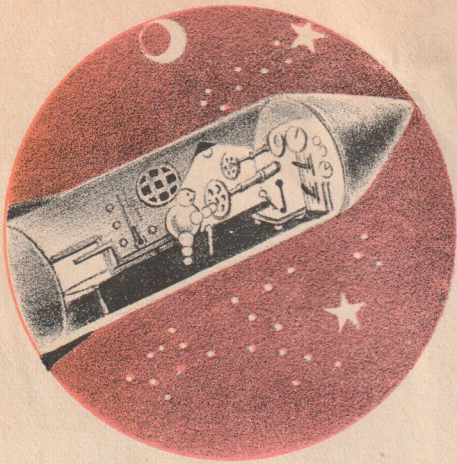


9. Er schafft d'Nacht durre, was er chann,  
Am himmlische Rakete-Plan.  
Und alli Chind chönnd mit, amänd  
Wo Sträuli-Guetschi g'sammler händ!

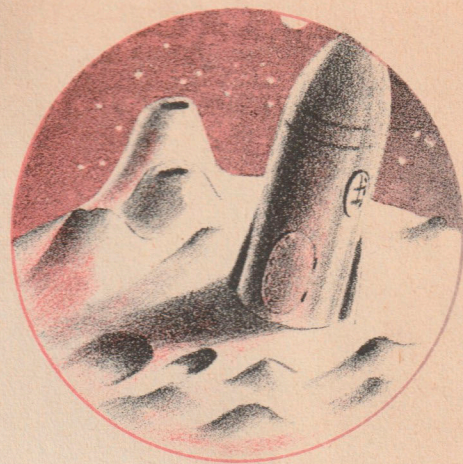


12. Lueg, über Winterthur wird's Nacht.  
Pumms! Millionisch hätt das 'kracht!  
D'Raket flügt ame Stern entgäge!  
D'Zueschauer sind am Bode gläge!

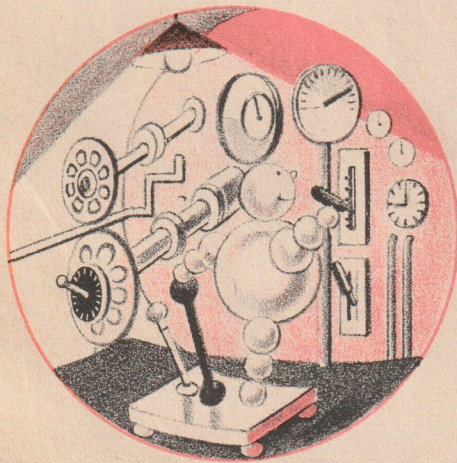
## Dem Mond entgähe



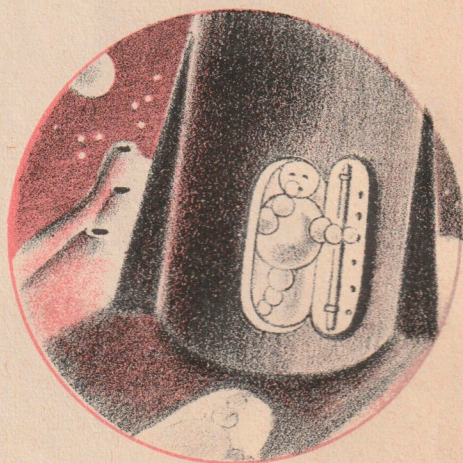
13. Da stürt de „Safi“ meini schier  
Dur d’Milchstraaf linggs i’s Mond-Revier!  
D’Mäb-Apperööt, ’s isch faabelhaft,  
All händ doch usgizeichnet g’schafft!



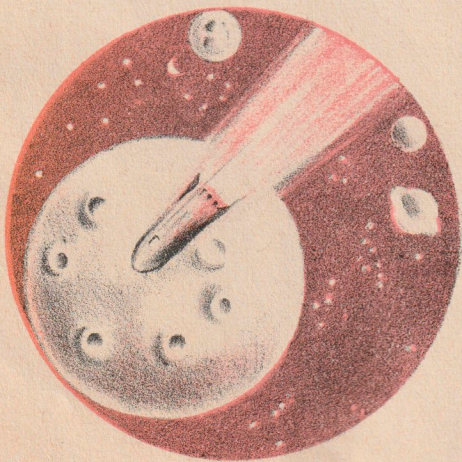
16. En Funk-Spruch geht uf d’Erde g’schwind:  
„Auf Mond gelandet! Ohne Wind!“  
„Anziehungskraft... nicht wie gewohnt!“  
„Sehr viel geringer auf dem Mond!“ (stop)



14. De Regulaator sinkt! Das gseht ’r!  
’s brucht pro Sekund elf Kilometer.  
D’Aziehigs-Chraft vo-n-euserer Erde  
Mueß ase-n-überwunde werde!



17. ’s chunnt zur Raket us... lueg dahäre,  
De „Safi“! Im fählt d’Atmosphäre!  
Er schlüft in Suurstoff-Apperat,  
Will ihm suscht sofort d’Luft usgeht!



15. Abg’stoppet wird die nächst Sekund,  
Will er dm *Mond* i d’Nächi chunnt!  
D’Mond-Schicht, glashärt, fällt er schwär druf,  
Dänn hört natüürl d’Wältg’schicht uuf!



18. Aaziehigs-Chraft gspürt er fascht kei,  
Hopp! Annebäabeli lupf dis Bei!  
Er hebed sich am Tür-Igang,  
Suscht lueg, dänn wär er böös am Hang!

## Mondwanderige



19. De „Safi“ nimmt en Mondstei g'schwind,  
Nu daf er 's Glich'wicht wieder find't!  
Vorsichtig, Schritt für Schritt, wird sacht  
Dur's Mond-Gebirg e Wandrig g'macht.



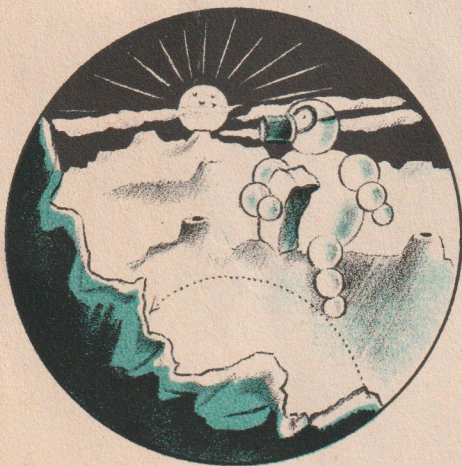
22. Und jetzt lacht d'Sunn, 's wird heiß veruñ.  
D'Hitz stygt bis nüünzg Grad Celsius!  
De „Safi“ flüsteret: Oh weh!  
Gäb's uf em Mond en Züri-See!



20. De „Safi“ ... das ischt aber *grooß*,  
Laufft dur e Mondschlucht, grandioos!  
De höchsti Mondberg, Huyghens heißt 'r,  
De „Safi“, lueg uf dä ue reist 'r!



23. Und uf em Huyghens-Gipfel, doo  
Ischt halt e-n-Uussicht füre choo!  
Die gääl-, blau-, grüne Mondberg-Trichter,  
Das b'schriibe, chann kein Erde-Dichter!



21. 's ischt liecht mit dem Berg fertig z'werde,  
Lauffschet sächsmal ringer als uf Erde!  
Er hüpfet... und dänkt an einer Tuur  
A's Seupfe-Sträulis, z'Winterthur!

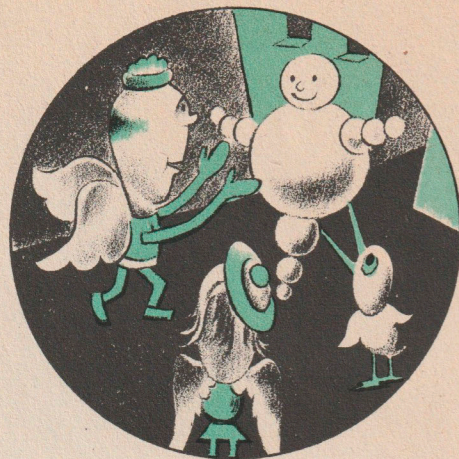


24. Die ander Huyghens-Sytte-n-aab,  
Wird's schuurig chalt wie-n-ime Grab!  
Ys-Zäpfe git's, 's wird eim ganz drull,  
Bi hundertfüzg Grad under Null!

## Flug zum Venus-Planet



25. De „Safi“ hät g'nueg „Mond-Revier“  
Da wachst kein Mänsch, kä Bluem, keis Tier.  
Und sy Raket, die stürt er gly  
Tiräkt uf d'Venus... wisewy!



28. Die erschte Mänsche! Venus-G'schöpf!  
Mit grooß ovale-n-Eier-Chöpf!  
Gebore werded da die Chlyne  
Mit Flügel, g'rad als Flugmaschyne!



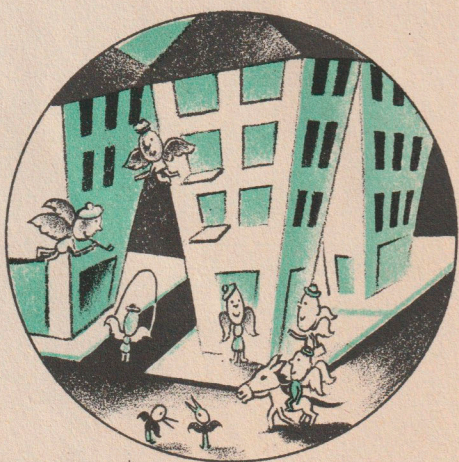
26. E Wulch mueß na durfloge werde,  
Und i dr Gröfsi vo dr Erde  
Lacht d'Venus, das ischt eifach grandig!  
Was git's —, was git's ächt nach dr Landig?



29. Und uf're Chischte, 's git kein Stuehl,  
Hät da de „Safi“ Volkshochschul!  
Los, er erchlärt, was alles g'scheht  
Uf eusem schöne-n-Erd-Planet!



27. De „Safi“ stah, g'rad stuune mueme,  
Im Paradys von Venus-Blueme!  
Fleischtäller-Grööfsi hätt e Roos,  
I's Chnopfloch wär si also z'grooß!

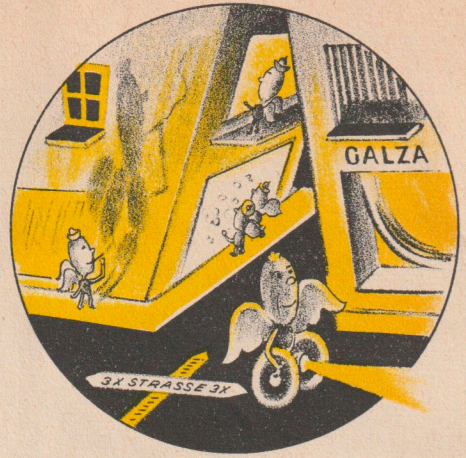


30. En Gang i d'Stadt. E jedes Huus  
Gseht wie-n-e Zunft-Latärne-n-uus!  
E Tür g'sescht nüd, defür so hätt  
De Feischter-Simms es Absprung-Brätt!

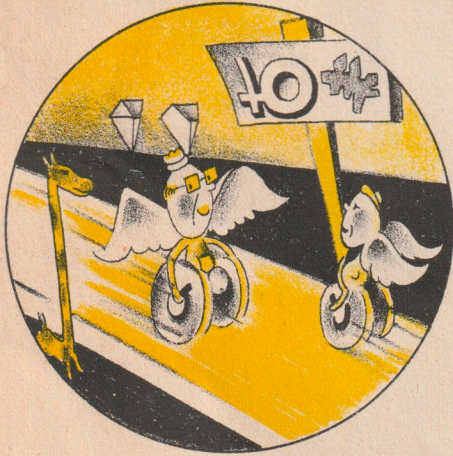
## Erläbnis uf-dr Venus



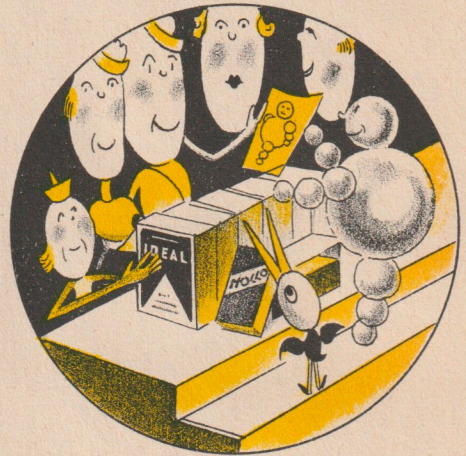
31. De „Safi“ gseht es „Venus-Byyli“  
G'rad uf's Margrittli sitzt's es Wyli!  
De Byyli-Chopf, findsch um keis Gält  
So grooß Huet-Nummere-n-uf dr Wält!



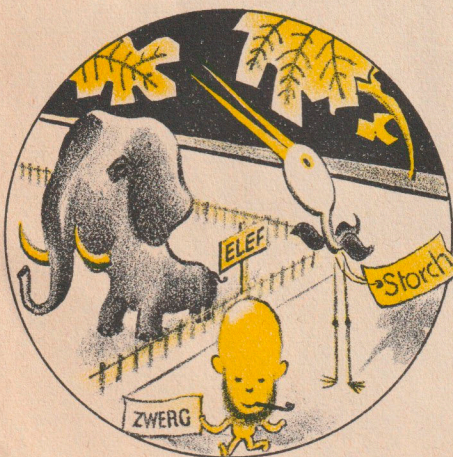
34. Jetzt Buebe, Chinde, gänd fescht acht,  
Da gsehnder d'Venus-Stadt bi Nacht.  
Und 's Liecht, das strahlet wie-ne-Sunne  
D'r Huusmuur na duruuf, vo unne!



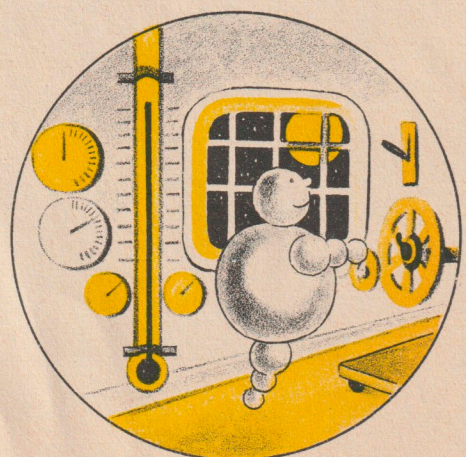
32. De „Safi“ hätt au mängte Spaß  
Z'mitzt uf dr Venus-Auto-Sträß!  
's Bänzyn chönnnd s' uf dr Venus spare,  
Mit Flügel-Aatriib wird da g'fahre!



35. De „Safi“ gaht. Doch immerhin  
Schänkt er vorher na „Lixopin“,  
Und „Boril“, „Mollo“, „Ideal“,  
„Uf Wiederseh! E-n-anders mal!“

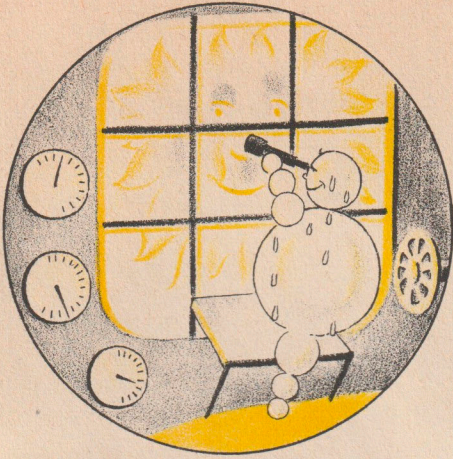


33. Und uf dr Venus so-wi-soo  
Spaziert de „Safi“ au in Zoo!  
Papyr und Bleystift zämme gramset  
Hätt er... und alles dütsch benamset!

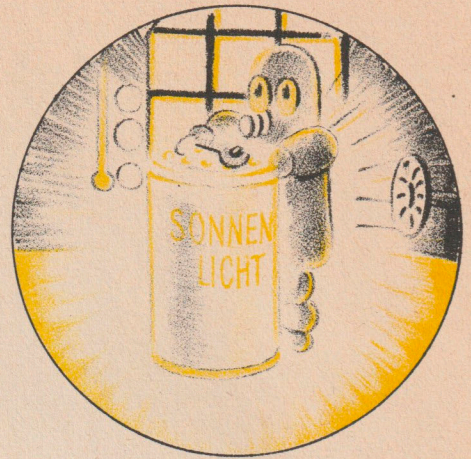


36. Ja glaubed mir, mängs Venus-Fräuli  
Wäscht glücklich underem Name „Sträuli“  
Zur Zyt, wo nachem dritte Start  
De „Safi“ gäg dr Sunne fahrt!

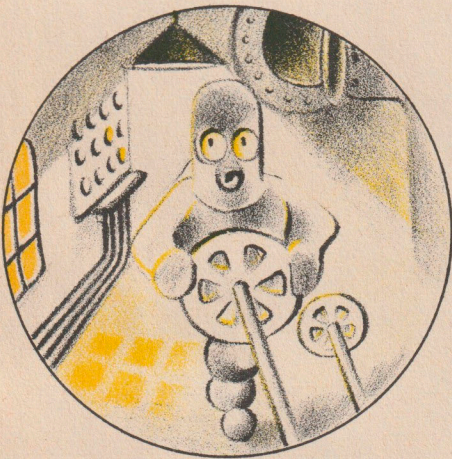
Was „Safi“ im  
Sunnechreis  
erläbt



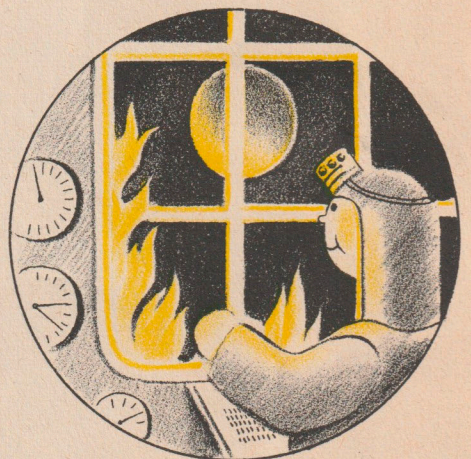
37. Nu Sunnefläcke wyt und breit!  
Die Hitz! Da mag kein Fahreheit,  
Kein Celsius, kein Reomüür  
Meh g'lange für e soo es Füür!



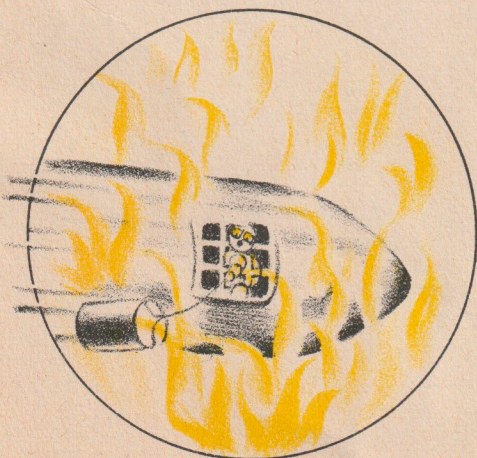
40. Das Sunne-Liecht strahlt ohni End!  
's durbricht sogar na d'Chessel-Wänd.  
Das chönnt mer mänger Frau verschänke,  
Wo sött bim Rääge Wösch ufhänke!



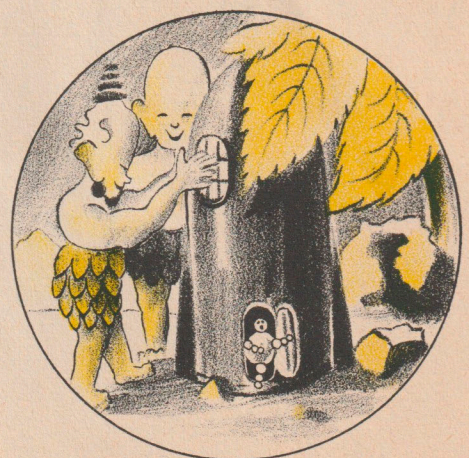
38. De „Safi“ werded Ihr verstah!  
Er leit syn Aspest-Mantel aa!  
Truckt uf de Chnebel dänn e chly,  
Nüünzg Meter a dr Sunn verby!



41. I's Bord-Buech wird mäng' wichtige B'richt  
Y'treit, betitlet „Sunne-G'schicht“.  
Dur's Feischter fällt es Liecht, e klars,  
De „Safi“ kännt's, das chunnt vom Mars!



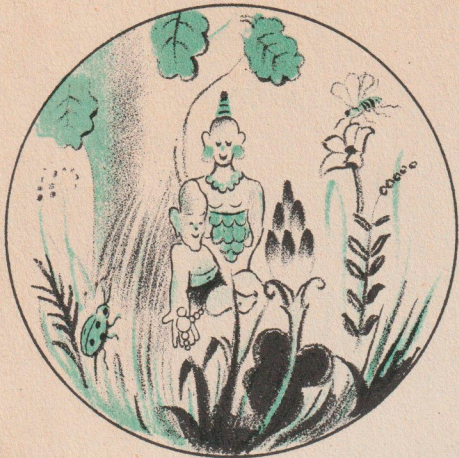
39. Am Drat-Seil gsescht en Chübel hange.  
Dä mueß go Sunneliecht yfange!  
Dä Fang ischt sicher intressant  
Für 's Seupfe-Sträulis Laborant!



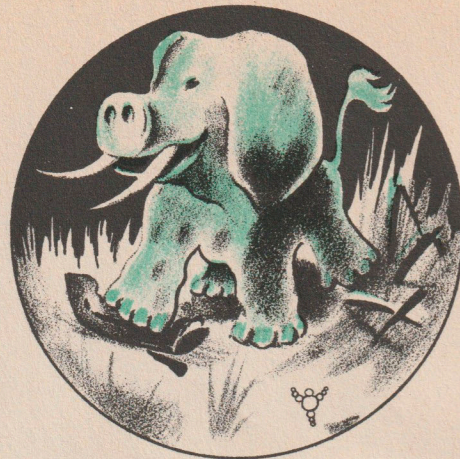
42. D'Mars-Landig die hätt glänzend 'klappt.  
Und wo-n-er zur Raket us tappt,  
Gseht er Mars-Lüt, Ihr liebe Chind,  
Won feufedryyßg mal größer sind!



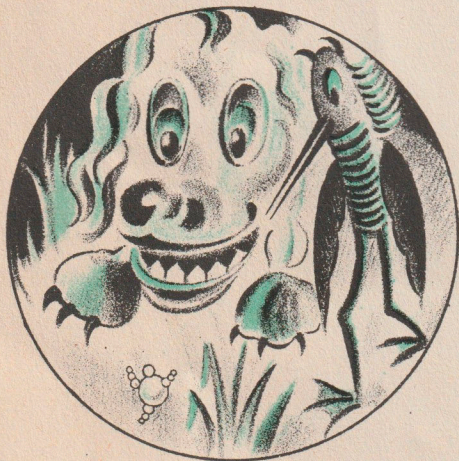
## Mars-Erläbnis



43. D'Mars-Mänsche händ de Buuch voll g'lacht  
Und mit em „Safi“ bääbelis g'macht!  
Er hätt en ordli schwäre Stand,  
Und seit dänn: „Solü mitenand!“



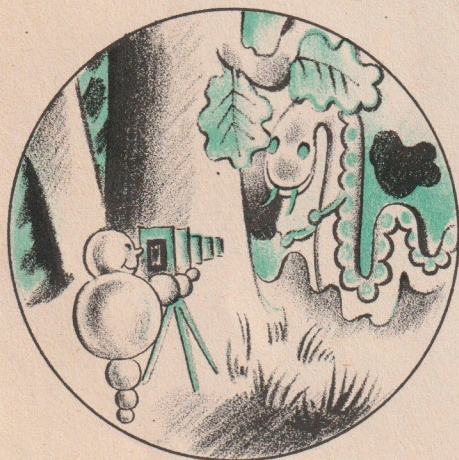
46. En überlutt, e mächtigs Horne,  
Es Schöör-Schwyn mit zwee Stoß-Zäh vorne,  
Stah wild dm „Safi“ uf d' Rageet,  
Bis er *ein* Knick, suscht nüt meh gseht.



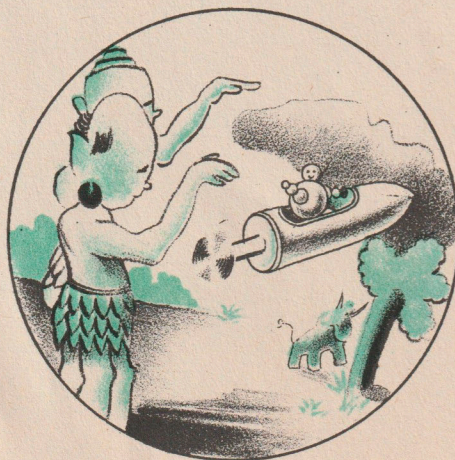
44. De „Safi“ trifft im Mars-Revier  
De Schnupper-Bumm, e mächtigs Tier!  
Und näbed zue en Fucker-Schnapp,  
De „Safi“ fotografierts dänn ap!



47. D'Mars-Lüt, won d'Liebi sälber sind,  
Die hälfed dänn dm „Safi“ g'schwind!  
Die drucked ihm de-r-Apperaat  
G'schwind mit em Duume wider graad!



45. De Fucker-Schnapp, de Schnupper-Bumm,  
Die cheered nachher hantli um!  
Doch eus're „Safi“, 's gaht nüd lang  
Knipst er e mächtigi Rise-Schlang!



48. D'Marslüt, da winked s' „Safi“ Heil  
Jetzt Chinde schlüft de-r-erschi Teil.  
Jupiter! Dem macht er en B'suech!  
Was er erläbt seit 's nächschi Buech!